

# Berichte

## »Wertvolle Kindheit« – 500 TeilnehmerInnen besuchen die Fachtagung Psychomotorik in Bonn

Auch schlechtes Wetter kann die TeilnehmerInnen der bundesweiten Fachtagung »Wertvolle Kindheit – Bewegung und Spielraum im Kinderalltag« nicht von guter Laune abhalten. Die 27. Fachtagung der Rheinischen Akademie im Förderverein Psychomotorik hat 500 Fachleute aus ganz Deutschland nach Bonn gelockt.

Nach der Tagungsöffnung mit einem Kurzfilm aus der psychomotorischen Praxis, begründet Prof. Dr. Martin Vetter aus Marburg in seinem Vortrag seine kritische Haltung zu den vielen »Lernprogrammen« für Kinder, die die individuellen Fähigkeiten kaum berücksichtigen. Er zeigt beispielhaft auf, »warum Kindheit mit Psychomotorik mehr wert ist«. In den anschließenden 50 Workshops, die in zwei Blöcken stattfinden, kommt die eigene Bewegung auch nicht zu kurz. Bei Dr. Stephanie Bahr können die TeilnehmerInnen »naturwissenschaftliche Phänomene in Bewegung erleben«, indem sie Kugelbahnen bauen, schaukeln oder sich drehen. Jonas Iltad lässt die TeilnehmerInnen ringen und raufen und dabei erfahren sie, »warum Kämpfen nicht böse ist« und Wolfgang Hering stellt »Fingerspiele aus aller Welt« vor (Abb. 1).



Abb. 1: Fingerspiele (Foto: Hans Jürgen Beins)

Stephanie Trommelen eröffnet »Spiele und Ideen zur Achtsamkeit« und Günter Pütz thematisiert die »psychomotorische Begleitung von Kindern mit ADHS«. Auch die weiteren Workshops geben Praxisanregungen für den pädagogischen Alltag und für zu Hause.

Durch einen Auftritt der Bonner Band SARAGINA und die Aussteller von Spielmaterialien und Fachbüchern ist auch in der Mittagspause für Abwechslung gesorgt. Die Erfahrungen in den Workshops und die heutigen Rahmenbedingungen für Kinder werden auch beim gemeinsamen Mittagessen in lockerer Atmosphäre diskutiert.

Nach dem zweiten Workshop versammeln sich alle TeilnehmerInnen wieder in der Aula und lauschen den Liedern und Gedichten von Oliver Steller. Steller beweist dem Publikum eindrucksvoll, warum die FAZ ihn als

»Stimme der deutschen Lyrik« bezeichnet hat. Er stellt Auszüge aus seinem Erwachsenen- und Kinderprogramm vor und sorgt für einen freudigen Tagungsausklang.

»Die gestrige Tagung hat mich tief beeindruckt: die tolle Organisation, die netten Menschen und die liebevolle Haltung, die hinter dem psychomotorischen Ansatz steht und die die Atmosphäre der Tagung bestimmte« schreibt ein Teilnehmer am Sonntag nach der Fachtagung an das Organisationsteam. Akademieleiter Hans Jürgen Beins und sein Team sind mit dem Verlauf der 27. Tagung in Bonn sehr zufrieden, betonen die gute Kooperation mit der Elisabeth-Selbert-Gesamtschule und der Unfallkasse NRW und freuen sich schon auf die Fachtagung 2020.

Die Rheinische Akademie gehört zum Förderverein Psychomotorik, der seit 1985 Bewegungsangebote für Kinder gestaltet und mit seinem Förderzentrum E.J. Kiphard eine bundesweit anerkannte Modelleinrichtung betreibt. Weitere Infos finden Sie unter: [www.psychomotorik-bonn.de](http://www.psychomotorik-bonn.de)

Hans Jürgen Beins